

INHALT

Vorwort	6
---------------	---

Kapitel 1 Theorieteil 8

1.1 Spielen	8
Bedeutung des Spielens	8
Charakteristika von Spielen	8
Systematik von Spielen	10
Funktionen von Spielen	12
1.2 Sportspiele: Vereinfachungen und Variationen	13
Didaktische Überlegungen	13
Methodische Überlegungen	15

Kapitel 2 Praxisteil 23

2.1 Einführung	24
2.2 Sportspielübergreifende Vereinfachungen und Variationen	27
Basisspiele	27
2.3 Sportspielspezifische Vereinfachungen und Variationen	38

Basketball	38
Fußball	59
Handball	74
Hockey	87
Badminton	100
Tennis	118
Volleyball	135

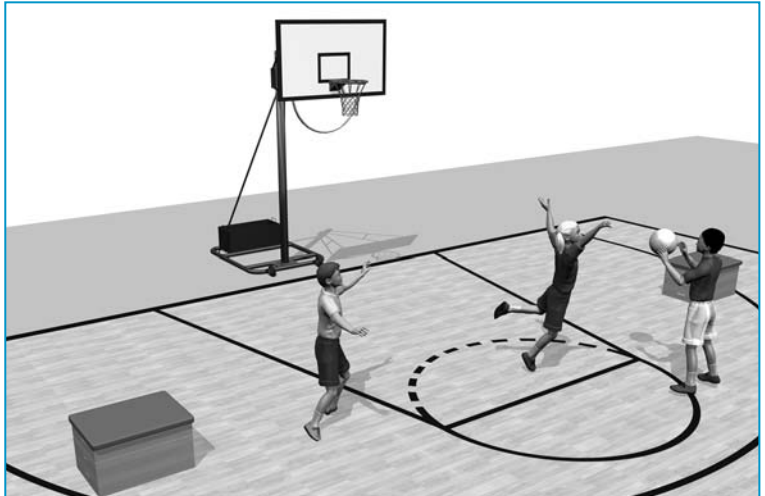
Anhang

155

3 Literatur	156
4 Alphabetische Liste der Spiele	157
Danksagung	160

05 Basisspiele / Universalball

I

**Spielidee**

Es handelt sich um ein Bewegungsspiel mit Zielschusspielcharakter. Zwei Teams spielen auf mehrere Ziele, die bestimmten Spieltechniken zugeordnet sind. Der Ball darf mit allen Körperteilen in Kontakt kommen.

TN-Anzahl

10 bis 15 pro Team

Material

Weichschaumball, Reifen, Kleinkästen

Spielregeln

Spielfeldgröße = Halle; Feldbegrenzung = keine; Ziele = BB-Brett, BB-Korb, am BB-Korb, aufgehängter Reifen, senkrechte Seiten des Kleinkastens (2-mal). Der Balltransport erfolgt durch Fuß- oder Handluftdribbling (einhändiges Hochschlagen des Balles). Mit dem in der Hand gehaltenen Ball darf nicht gelaufen werden. Solange ein Spieler den Ball in der Hand hält, darf er nicht attackiert werden. Um Tore zu erzielen, muss der mit dem Fuß getretene Ball den Kleinkasten, der geworfene Ball den BB-Korb oder den Reifen und der geschlagene Ball das BB-Brett treffen. Leichte Körperkontakte sind erlaubt. Verboten sind Halten, Stoßen, Schlagen und Bodenkämpfe.

Variante 01

Bei größeren Spielgruppen sollte mit mehreren Bällen gespielt werden.

11 Basisspiele / Zwei in Einem

**Spielidee**

Es handelt sich um ein Bewegungsspiel mit Zielschusspielcharakter. Zwei Teams spielen in dafür vorgegebenen Spielzonen gegeneinander Handball und Fußball.

TN-Anzahl

7 bis 10 pro Team

Material

Softminihandball, Kleinkästen, Klebeband

Spielregeln

Spielfeldgröße = Halle; Feldbegrenzung = keine. Das Ziel (Kleinkasten) befindet sich auf der Freiwurflinie des Basketballfeldes, wobei die offene Unterseite des Kastens (Fußballtor) zur Hallenmitte und die lederne Oberseite (Handballtor) zur Stirnseite der Halle zeigt. Das Spielfeld ist in drei Spielzonen aufgeteilt (siehe Skizze). In den beiden hinteren Zonen muss Handball (vereinfachte Regeln), in der mittleren Fußball gespielt werden. Vor dem Handballtor bildet die Hälfte des Basketballfreiwurfbereichs den Wurfkreis, der von keinem Spieler betreten werden darf. Jeder Regelverstoß wird mit Ballbesitzwechsel geahndet.

Variante 01

Aus der Handballzone wird die Fußballzone und umgekehrt.

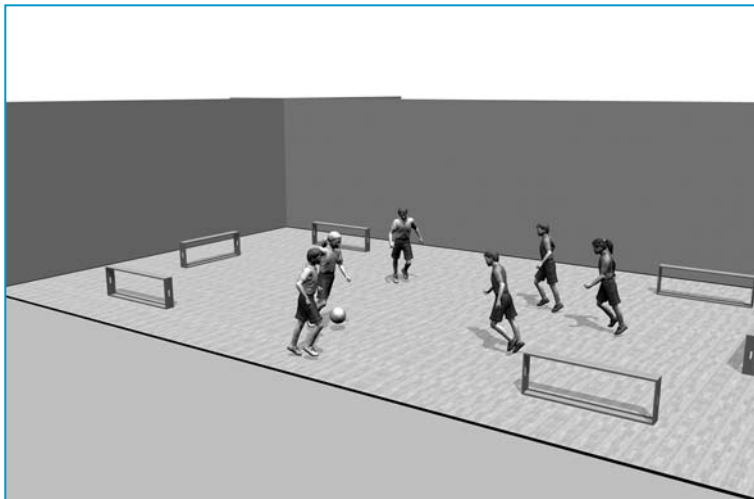
Variante 02

Einsatz bestimmter Wurftechniken und Ausschluss bestimmter Balltransporttechniken beim Spiel in der Handballzone.

Variante 03

Jede Mannschaft darf auf beide Ziele spielen, sobald sie den Ball über die Mittellinie gespielt hat.

10 Fußball / Fußballbillard

**Spielidee**

Es handelt sich um ein Bewegungsspiel mit Zielschusspielcharakter. Zwei Teams spielen nach vereinfachten Regeln Fußball gegeneinander. Der Torschuss erfolgt indirekt über Bandenberührung. Jedes Team hat dabei mehrere Tore zu verteidigen (Geis, 2006, S. 11).

TN-Anzahl

5 bis 8 pro Team

Material

Fußball, Sprungkastenelemente

Spielregeln

Spielfeldgröße = Halle; Feldbegrenzung = keine. In jeder Spielhälfte befinden sich am Feldrand drei Tore (Sprungkastenelemente) in einem Abstand von 1,50 m zu den Wänden.

In kleineren Spielgruppen kann neben dem Torschuss auch das Passen über Bandenspiel verbindlich gemacht werden.

Variante 01

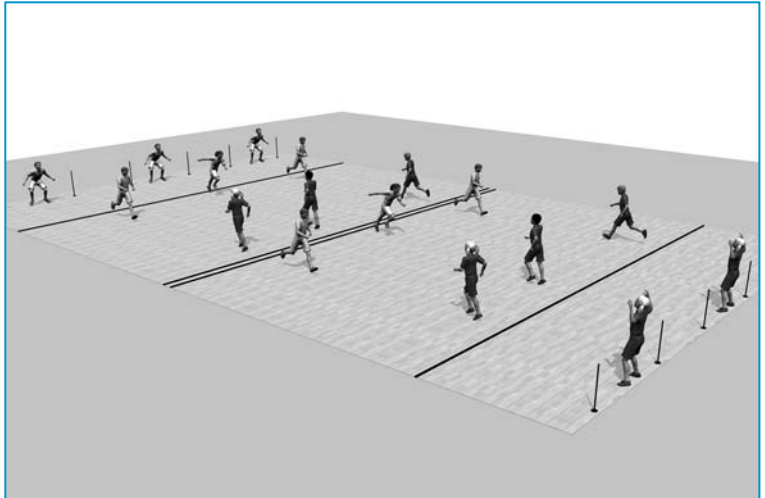
Bevor mit Torschussversuch ein Angriff abgeschlossen werden kann, muss über Bandenspiel eine festgelegte Anzahl von Pässen innerhalb des Teams erfolgt sein.

Variante 02

Jede Mannschaft darf auf alle Tore schießen, sobald sie nach Ballbesitz den Ball über die Mittellinie gespielt hat.

11 Handball / Sechs-Tore-Spiel

III

**Spielidee**

Es handelt sich um ein Bewegungsspiel mit Zielschusspielcharakter. Zwei Teams spielen nach vereinfachten Regeln Handball gegeneinander mit sechs Toren (drei pro Team).

TN-Anzahl

11 bis 15 pro Team

Material

Softhandball, Markierungsstangen

Spielregeln

Spielfeldgröße = Halle; Feldbegrenzung = Bodenmarkierungen; Ziel = Markierungsstangenhöhe x 4,00 m. Jedes Team besteht aus drei Torhütern sowie einer großen Zahl von Abwehr- und Angriffsspielern. Die Mittellinie trennt Angreifer und Verteidiger eines Teams. Die Mittellinie darf nicht überlaufen werden. Vor den Toren, die nebeneinander in gleichen Abständen an den Stirnseiten der Halle stehen, verläuft geradlinig zwischen den seitlichen Spielfeldbegrenzungen eine „Kreislinie“. Der Abstand zu den Toren beträgt etwa 5 m bis 6 m. Der Balltransport erfolgt über die 3-Schritte-Regel.

Variante 01

Festlegung bestimmter Torwurftechniken.

Variante 02

Konzentration auf andere Balltransporttechniken (Dribbling, 3 plus 3 Schrittregel).